

Weiterbildung

Biografisch - Spirituelle Prozeßbegleitung

Die Weiterbildung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Humanistische Psychologie – IHP** (staatl. anerkannter Träger) und entspricht den Standards des Landes NRW.

Die Weiterbildung richtet sich besonders an Menschen in pädagogisch/ therapeutischen Arbeitsfeldern, pflegenden und heilkundlichen Berufen. Sie lädt ein, sich mit Fragen nach der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen und sich hierfür zu sensibilisieren und zu weiten. Sie bietet an die eigene spirituelle Identität und Praxis weiter zu entwickeln und zu vertiefen in Übereinstimmung und Auseinandersetzung mit persönlichen Vorerfahrungen (auch Konflikthaften) und persönlichem Selbstverständnis (z.B. Konfessioneller Prägung oder Zugehörigkeit,...).

Wir arbeiten vor dem Hintergrund eines **spirituellen, transpersonalen Menschenbildes**. **Spiritualität verstehen wir als schöpferischen, kreativen Prozeß der Begegnung** von Mensch/Individuum und Welt, als existenziell-dialogische Begegnung von Ich und DU, und als Begegnung mit dem "ganz Anderen", dem umfassenden Geheimnis unserer Existenz

Auf der Basis intensiver Selbsterfahrung bietet die Weiterbildung Raum, das jeweils "**Eigene**" vorgängig vor spezifischen Methoden für die professionelle Praxis zu vertiefen und weiter zu entwickeln. Ihr Anliegen ist an erster Stelle, dem **Prozeßcharakter von Erfahrung und Entwicklung** in der Begleitung von Menschen gerecht zu werden. Ein solches Verständnis ermutigt - Menschen jenseits von normierenden Begriffen, Diagnosen und Konventionen zu begegnen und zu begleiten. Es ermutigt, den Wesenskern dieses Menschen (Paar, Team,...) in der Zusammenarbeit zu suchen und zu unterstützen und sich auf **einen gemeinsamen kreativen Begegnungs-Prozeß** einzulassen.

Die Weiterbildung legt besonderen Wert auf Integration und Reflektion des persönlichen Prozeßes über den Zeitraum der Weiterbildung, die Integration intensiver reflektierter Selbsterfahrung, methodischer Kompetenz und theoretischer Durchdringung.

Verantwortliche Leitung:

Heinz Sondermann, Dipl. Päd. & Dipl. Religionspäd., Psychotherapie (HPG), Counselor grad. (BVPPT), Supervision, Gestalttherapie und Orientierungsanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Trance- Musik- Körpertherapie. Intuitive Naturerfahrung, Ritualarbeit und Arbeit mit Männern. Klinische Tätigkeit und in eigener Praxis. Lehrtrainer beim IHP - Institut für Humanistische Psychologie

Sabine Schulte, Dipl. Sozialpädagogin, Counselor grad. BVPPT, Gestalttherapie und Orientierungsanalyse, Supervision, Imaginative Traumatherapie (PITT), Prä- und perinatale Traumatologie, Tiefentrance-Therapie, Ritualarbeit und Visionsuche, Lehrtrainerin beim IHP – Institut für Humanistische Psychologie

Dauer der Weiterbildung 2,5 Jahre:

- 30 Kurstage, 6 Blöcke zu je 5 Kurstagen, 300 Unterrichtsstunden
- 60 Std. Kollegiale Intersision (ca 15 X 3 Std.) Dyadisches Arbeiten (Buddy Prinzip aus der Visionssuche und initiatischer Begleitung).
- Praxis Projekt (Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung) ca 25 Std.
- Regelmäßige Führung eines Prozeßtagebuchs (Reflexion und kreative Gestaltung des persönlichen Entwicklungsprozesses und der Entwicklungsthemen)
- Entwicklung und Integration einer persönlichen initiatisch spirituellen Praxis in den eigenen Alltag und den eigenen Lebensrhythmus hinein.
- Literatur Studium

Inhalte:

- Biografisches lernen. Theorie Modelle.
Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und spirituellen Entwicklung (Wurzeln und Weg). Fokus Krisenbewältigung, Resilienz und Ressourcen.
- Entwicklungspsychologie. Übergänge als Krisenerfahrung und Entwicklungsprozeß.
- Initiation als Entwicklungsressource, initiatische Begleitung und Initiation als transformativer Prozeß (C.G. Jung, Joseph Campbell/Heldenreise, Steven Foster/Visionssuche)
- Medizinrad (Vier Schilde), Visionssuche und Heldenreise als initiatische Entwicklungsmodelle.
- Unterscheidung: Entwicklungskrisen, Übergangskrisen, spirituelle Krisen und ihre Abgrenzung zu pathologischen Krisenformen/Erkrankungen.
- Stufenmodelle menschlicher Entwicklung: Stufenmodell nach K. Wilber, Scharfetter u.a.
- Archetypen menschlicher Entwicklung und Individuation (C.G. Jung)
- Entwicklungsbegleitung und Übergangsrituale: Entwicklung, kreative Gestaltung und Begleitung von längeren Prozessen sowie von Übergangs- und Heilungsritualen(Steven Foster/Meredith Little, u.a.).
- Transpersonale Psychologie und Transkulturelle Spiritualität (offene Spiritualität), Traditionen kulturell/religiös geformter Spiritualität (geschlossene Systeme).
- Unterscheidung von Psychotherapie/Therapie und biografisch - spiritueller Begleitung in Krisen und Entwicklungsprozessen.
- Naturerfahrung, Natur als Spiegel und Ressource.
- Spiritualität, Mystik, Schamanismus: Modelle menschlicher Welterfahrung, Entwicklung u. Bewußtsein.
- Psychologie des Bewußtseins, Bewußtseinsentwicklung und Gesundheit: Wilber, Grof, A. Mindell, C.G. Jung, u.a.
- Gewaltfreie und partnerschaftliche Interaktion und Kommunikation: Council – Rituelles Kreisgespräch u. Dialogform.

Methoden:

- Biografiearbeit
- Gestalttherapie und Körperarbeit
- Arbeit mit stillen Medien (Naturmaterialien, Symbolarbeit – Kreis/Labyrinth/Mandala)
- Künstlerisch- kreative Prozesse
- Klang und Rhythmus geleitete Trance
- Veränderte Wach- Bewußtseinszustände von Achtsamkeit bis zur tiefen Trance
- Intuitive Naturerfahrung und -begegnung
- Übergangs- und Heilrituale
- Council – rituelles (Kreis-) Gespräch
(gewaltfreies, partnerschaftliches Interaktions- und Konfliktlösungsmodell für Paare/Dyaden, Familien, Gruppen, Teams,...).
- Meditative und kontemplative Zugänge.
- Kollegiale Intervention u. Begleitung (kollegiales Council).
- Selbstreflexion, Prozeßtagebuch
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit persönlich relevanten Themen: Kollegial und Selbststudium/Literatur

Die Teilnehmer erhalten Abschließend ein Zertifikat mit Inhalts- und Methodenbeschreibung, Umfang (UStd., Praxis, etc.) und „erfolgreich teilgenommen“ oder „teilgenommen“. In absprache mit dem IHP und entsprechenden Voraussetzungen qualifiziert die Weiterbildung zur Teilnahme am Counselor Graduierungsverfahren (BVPPT).